

Tagungsort

Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern

Wegbeschreibung

Ab Westausgang Bahnhof Bern (wegen Sperrung des Bahnhofplatzes neu: Haltestelle «City West» in der Laupenstrasse, vor der Heilsarmee, oder Haltestelle «Schanzenstrasse» beim Obergericht) mit Bus Nr. 11/12 Richtung Länggasse fahren, bis zur Station Unitobler. Zebrastreifen überqueren und geradeaus weiter laufen in die Muesmattstrasse. Vorbeilaufen am Restaurant Länggass-Stübli, dem Coop, bis die nächste Querstrasse kommt (Freiestrasse). Links abbiegen, der erste Hauseingang (Nr. 20) ist das Kirchgemeindehaus Paulus.

Der Bus verkehrt regelmässig, ca. alle 10 Minuten.
Tarif: Kurzstrecke (CHF 1.90).

Anmeldeschluss und Selbstkostenbeitrag

- Anmeldung bis 8. Oktober 2007 mit beiliegendem Talon oder über www.sek.ch
- Selbstkostenbeitrag (inkl. Mittagessen): CHF 50.-, bitte mit beiliegendem Einzahlungsschein überweisen

Auskünfte

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Frauenkonferenz – Sekretariat ITE
Sulgenauweg 26 / Postfach
3000 Bern 23

Telefon +41 (0)31 370 25 28
tina.aeschlimann@sek.ch
www.sek.ch

Frauenkonferenz

Montag, 29. Oktober 2007, 9.30 – 16.15 Uhr



«Inside every woman is a Pussycat Doll»

**Rollenbilder und Sexismus unter Jugendlichen
als Herausforderung für die Kirchen**

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse

«Inside every woman is a Pussycat Doll» Rollenbilder und Sexismus unter Jugendlichen als Herausforderung für die Kirchen

Im Alter zwischen 12 und 16 Jahren sind Jugendliche intensiv auf der Suche nach ihrer Identität, insbesondere auch nach ihrem Frausein und Mannsein. Bewusst oder unbewusst setzen sie sich mit Rollenbildern auseinander, und oft sind es stereotype bis sexistische Bilder, die eine besondere Faszination auf sie ausüben. Auch die Berufswahl und Lebensentwürfe im weiteren Sinn werden in diesem Alter oft von geschlechtsspezifischen Mustern geprägt. Im Verhalten untereinander haben es unangepasste Mädchen und stille Jungs oft schwer, und nicht selten kommt es zu diskriminierendem oder gar gewalttätigem Verhalten untereinander.

Gleichzeitig haben wir in den Kirchengemeinden und kirchlichen Organisationen intensiv mit dieser Altersgruppe zu tun. Konfirmationsunterricht, aber auch offene Jugendarbeit, Verbandsarbeit und weitere Angebote bieten Chancen, die Jugendlichen in ihrem Suchprozess zu begleiten und sie im Hinblick auf vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und gerechte Geschlechterbeziehungen zu unterstützen.

An der 14. Frauenkonferenz geben uns Experten und Expertinnen zuerst Einblicke in unterschiedliche Jugendkulturen, in ihre Rollenmuster und -verhalten. Danach liegt der Schwerpunkt auf der Frage, was wir an den verschiedenen kirchlichen Orten tun können, um dieser Herausforderung zu begegnen.

Mitwirkende :

- Jacqueline De Puy, Dr. sc. soc., Fachfrau für Gewaltprävention und Forschungsleitende am Eidg. Institut für Berufsbildung, Lausanne
- Renate Begré, Religionspädagogin und Leiterin Weiterbildung und Beratung im Bereich Katechetik, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Myriam Heidelberger Kaufmann, Zentralsekretärin Cevi Schweiz, Marketingfachfrau und Kirchenrätin der Ref. Landeskirche Aargau
- Esther Wannemacher, Pfarrerin, Cevi Schweiz
- Renate Markwalder, Leiterin Mädchenprojekt Roundabout in Bern
- Lilian Studer, kantonale Leiterin Roundabout, Aargau und Luzern
- Pat Remy, Pfarrerin, Co-Leiterin Theologiekurs und Dekadebeauftragte, Baselland
- Anja Kruysse, Leiterin Kirchliche Frauenstelle, Baselland
- Ron Halbright, Pädagoge, leitet Gewaltpräventionsprogrammen in Schulen, Zürich

Programm

ab 09.30 Empfang / Kaffee, Gipfeli

10.00 Begrüssung

10.05 Geschäftlicher Teil

Traktandenliste:

1. Protokoll vom 19. März 2007
2. Anträge der Delegierten
 - Stellungnahme zur Waffenschutzzinitiative
 - ev. weitere
3. Informationen des Ausschusses
 - «Grundwerte»-Publikationen
 - Kampagne Euro 08
 - Frühlings- und Herbstkonferenzen 2008
 - Zusammensetzung Ausschuss
4. Varia

11.00 **Kurze Einführung ins Thema:** Sabine Scheuter

11.15 **Referat: Gender-Stereotypen am Pranger.** Wie lassen sich positive Identitäten für Jugendliche fördern? Jacqueline De Puy

11.45 **Podium: Rollenbilder und Sexismus unter Jugendlichen...**
mit: Renate Begré, Myriam Heidelberger Kaufmann, Jacqueline De Puy, Ron Halbright (angefragt)

12.45 Mittagessen

14.00 Workshops: ... als Herausforderung für die Kirchen

- Projekt Body Image (Cevi): Esther Wannemacher
- Konfirmationsunterricht: Pat Remy
- Unterstützung von Behörden und Lehrpersonen in Genderfragen: Renate Begré
- Mädchenprojekt Roundabout: Renate Markwalder und Lilian Studer
- Lagerleitung und -pädagogik: Anja Kruysse

15.15 Plenum

16.00 Abschluss und Ausklang

16.15 Ende der Tagung